

ARGUMENT
OF
EPISTLE II.

*Of the Nature and State of Man with respect
to Himself, as an Individual.*

- I. *THE* business of Man not to pry into God, but to study himself. His Middle Nature; his Powers and Frailties. The Limits of his Capacity. II. The two Principles of Man, Self-love and Reason, both necessary. Self-love the stronger, and why. Their end the same. III. The PASSIONS, and their use. The Predominant Passion, and its force. Its Necessity, in directing Men to different purposes. Its providential Use, in fixing our Principle, and ascertaining our Virtue. IV. Virtue and Vice joined in our mixed Nature; the limits near, yet the things separate and evident: What is the Office of Reason. V. How odious

I n h a l t
des zweyten Briefes.

Von der Natur und dem Stande des Menschen, in Ansehung seiner selbst, als ein Individuum.

I. Der Mensch soll sich nicht bemühen, Gott zu erforschen, sondern sich selbst kennen zu lernen. Seine mittlere Natur, seine Kräfte und Vermögen. Die Grenzen seiner Fähigkeit. II. Die beyden Grundkräfte des Menschen, Selbstliebe und Vernunft, sind beyde nothwendig. Selbstliebe ist stärker; wesswegen? Ihr Endzweck ist einerley. III. Die Leidenschaften, und ihr Nutzen. Die herrschende Leidenschaft, und ihre Stärke. Ihre Nothwendigkeit, um den Menschen zu verschiedenen Endzwecken zu leiten. Ihr Nutzen, den sie von der Vorsehung empfängt, uns auf einen Grundsatz zu bestimmen, und unsere Tugend fest zu setzen. IV. Tugend und Laster kommen in unserer vermischten Natur zusammen; die Grenzen liegen nahe zusammen, und doch sind sie selbst abgefondert, und deutlich zu unterscheiden. Was die Vernunft zu thun habe.

Vice in itself, and how we deceive ourselves into it. VI. That, however, the Ends of Providence and general Good are answered in our Passions and Imperfections. How usefully these are distributed to all Orders of Men. How useful they are to Society. And to the Individuals. In every state, and every age of life.

V. Wie verhaft das Laster an sich selbst sey, und wie wir uns von demselben hintergehen lassen. VI. Dennoch ist für den Endzweck der Vor-
sorgung und des allgemeinen Gutes in unsern Leidenschaften und Unvollkommenheiten gesorgt. Wie nützlich diese unter allen Ständen der Menschen ausgetheilt sind. Wie nützlich sie der Gesellschaft sind. Und einzelnen Personen, in jedem Stande, und in jedem Alter des Lebens.

D